

Kleine Anfrage

der Abg. Chris Hegel und Andreas Grammel AfD

Tötungsdelikt durch einen Türken in Offenburg

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Erkenntnisse liegen zu dem Vorfall am Montag, dem 6. Juli 2026, in der Händelstraße in Offenburg derzeit vor (insbesondere zu den genauen Tatumständen, dem Tathergang, der Herkunft der beiden sichergestellten Schusswaffen und der Vorgeschichte der Beziehung)?
2. Welche Straftatbestände sieht die zuständige Polizeidienststelle bzw. die Staatsanwaltschaft durch den 33-jährigen türkischen Tatverdächtigen als verwirklicht an?
3. Welche Erkenntnisse liegen zu Vorstrafen, früheren oder aktuellen Ermittlungsverfahren oder sonstigen behördlichen Auffälligkeiten des 33-jährigen türkischen Tatverdächtigen vor (bitte detailliert angeben)?
4. Seit welchem Datum hielt sich der türkische Tatverdächtige in der Bundesrepublik Deutschland und in Baden-Württemberg auf?
5. Welche aufenthaltsrechtliche Historie bzw. welchen aufenthaltsrechtlichen Status hatte der türkische Tatverdächtige zuletzt inne (bitte detailliert nach Datum der jeweiligen Antragstellung, erteiltem oder abgelehnten Aufenthaltsstatus sowie den jeweiligen Gründen aufschlüsseln)?
6. Welche konkreten Abschiebungs- oder Rückführungsmaßnahmen wurden vor der Tat in Bezug auf den türkischen Tatverdächtigen unternommen (bitte nach Datum und Art der jeweiligen Maßnahme aufschlüsseln und dabei insbesondere angeben, aus welchen rechtlichen oder tatsächlichen Gründen diese nicht erfolgreich waren)?
7. Welche Unterstützungs- und Hilfsmaßnahmen wurden der Familie der getöteten 36-jährigen Ukrainerin bislang zugesagt oder gewährt (bitte detailliert nach Datum der Bereitstellung und Art der Maßnahme aufschlüsseln)?
8. Wer trägt die Kosten für die noch ausstehende Bestattung des türkischen Tatverdächtigen bzw. wurde die Familie oder wurden Erben bereits zur Kostenübernahme aufgefordert?
9. In welcher Höhe sind öffentliche Mittel (beispielsweise über das Sozialamt des Landkreises Ortenaukreis) für die Bestattung des türkischen Tatverdächtigen vorgesehen oder bereits bewilligt worden, falls die Familie nicht zahlungsfähig oder nicht erreichbar ist?
10. Plant die Landesregierung angesichts dieses Tötungsdelikts spezifische Maßnahmen, um der Migrantengewalt in Baden-Württemberg wirksam zu begegnen (bitte Art und Umfang der Maßnahmen detailliert darlegen)?

8.7.2026

Hegel, Grammel AfD

Begründung

Gemäß Polizeimeldungen und Presseberichterstattung soll ein 33-jähriger polizeibekannter Türke am Morgen des 6. Juli 2026 in der Händelstraße in Offenburg seine 36-jährige ukrainische Ex-Partnerin mehrfach angeschossen und sich anschließend selbst getötet haben (siehe unter anderem Presseportal Polizeipräsidium Offenburg vom 06.07.2026: POL-OG: POL-OG: Offenburg - Größerer Polizeieinsatz 5. Nachtragsmeldung Gemeinsame Pressemeldung der Staatsanwaltschaft Offenburg und des Polizeipräsidiums Offenburg). Die Geschädigte erlag ihren Verletzungen im Krankenhaus. Diese Kleine Anfrage soll die Hintergründe der Tat beleuchten und insbesondere erforschen, welche Maßnahmen die Landesregierung unternimmt, um die Bevölkerung Baden-Württembergs vor Migrantenkriminalität wirksam zu schützen.